

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 45 (1940-1941)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

verlieren und vergessen kann. « Bambi » vermittelt uns aber nicht nur reiches Wissen, es redet auch von Treue, von Mut und Kraft. Ein tiefes Mitempfinden mit allem Leben liegt darin und hebt das Buch damit über eine gewöhnliche Lebensgeschichte eines Rehes weit hinaus. Es liegt eine eigene Reinheit und Schönheit in diesem Buch, ein seltsamer Zauber, ein Ahnen von einem besseren Leben hinter dem wir Menschen noch weit zurück stehen. Das Buch « Bambi », in seiner neuen Auflage mit den vielen hübschen Vignetten, wird der reiferen Jugend, wie Erwachsenen gleichermassen Freude bereiten. Es ist für jeden ein wirkliches Geschenk.

Felix Salten : « *Bambis Kinder* ». Eine Familie im Walde. Verlag Müller, Zürich, 1940. Leinen Fr. 9.—

Während der erste Band hauptsächlich die Geschichte eines jungen Rehbocks « Bambi » wiedergibt, behandelt dieses zweite, eben erschienene Buch nun die Geschichte seiner Kinder. Die Erzählung wird gleichsam erweitert und zugleich vertieft, auf eine breitere Basis gestellt. Wir lernen noch mehr Tiere kennen, erfahren Neues aus ihrem Leben, und « Bambi » selbst, gereift, klug, edel und stark, der verehrte Beschützer seiner Familie, der immer da ist, wenn es not tut und wieder verschwindet, kaum hat man ihn gesehen — er ist so etwas wie das Ohr und Herz des Waldes geworden, der weise Alte, der um vieles weiss, der ungesehen in der Morgendämmerung am Waldrand steht. Auch dieses Buch lässt einen nicht mehr los. Seit ich es gelesen habe, suchen meine Augen unablässig nach kleinen Rehen im Wald, ist mir, man dürfe seine heilige Ruhe nicht mit lauten Worten stören. Auch dieser zweite Band wird seinen Weg machen, denn er gibt jedem, der ihn in die Hand nimmt, Stunden der reinsten Erholung, als wäre man irgendwo im Waldesdunkel eingeschlafen und hätte in dieser Stille voll Duft und Würzigkeit lange Stunden wunderschön geträumt.

Die « Bambi »-Bücher sind zusammen in einer sehr hübschen Kassette zu Fr. 17.— erhältlich. O. M.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe, Zollikerstrasse 9, Zürich 8. Der Mitteilungsdiens vom Oktober 1940 bringt einen sehr interessanten Aufsatz über « Die Anstellung der weiblichen Angestellten in der Bundesverwaltung » sowie einen aufschlussreichen Bericht über die jetzige Arbeitsmarktlage.

Die Sammlung Oskar Reinhart in farbigem Tafelwerk. Nur noch wenige Wochen dauert die grosse Berner Kunstschau, die zum ersten Male die Sammlung Oskar Reinhart, Winterthur, der Allgemeinheit zugänglich gemacht hat. Wie viele Besucher werden sich gewünscht haben, als bleibende Erinnerung an dieses unvergessliche Ereignis gute farbige Wiedergaben der schönsten Gemälde besitzen zu können. Nun wird dieser Wunsch, ungeachtet der schweren Zeit, in Erfüllung gehen.

Der Iris-Verlag Bern bereitet gegenwärtig unter Leitung von Dr. Hans Zbinden (Bern), ein Tafelwerk vor, das die wertvollsten Gemälde der Sammlung Reinhart in *farbiger Faksimilewiedergabe* enthalten soll. Das Werk erscheint unter dem Titel « Meisterwerke europäischer Malerei aus der Sammlung Oskar Reinhart » in einer Folge von mehreren Mappen. Jede Mappe ist in sich abgeschlossen, mit je sechs Tafeln in Grossformat und einer wissenschaftlichen Einleitung. Die erste Mappe erscheint im November nächsthin und bringt Wiedergaben von Gemälden von Cranach, Hals, Watteau, Corot, Renoir und Anker, von letzterem das Bildnis seiner Tochter Luise, zweifellos eines der schönsten Bildnisse Ankers. Die Gesamteinführung besorgt Dr. Georg Schmidt, Konservator der öffentlichen Kunstsammlung Basel.

Wer die Iris-Farbendrucke, die sich innert weniger Jahre Weltruf errungen haben, kennt, wird mit freudiger Erwartung diesem Werk entgegensehen, das unserer schönsten Schweizer Privatsammlung gewidmet ist. Der Preis ist in Anbetracht des Gebotenen erstaunlich bescheiden und wird, so ist zu hoffen, weitesten Kreisen die Anschaffung ermöglichen. Die Subskription auf das Werk, das infolge der Zeitumstände nur in einer beschränkten Auflage erscheinen kann, ist bereits eröffnet. Ein Sonderprospekt orientiert über die Erscheinungsweise und ist durch die Buchhandlungen zu beziehen.

Pro Juventute. Der kürzlich im Druck erschienene Jahresbericht der Stiftung Pro Juventute beweist neuerdings, welch grossem Bedürfnis diese Stiftung entgegenkommt. Neu ist vor allem der Film « Wege zu froher Mutterschaft ». Die Erholungshilfe wurde weiter ausgebaut, die Hilfe für die Schulentlassenen durch Schaffung eines von einem grosszügigen Gönner gestifteten Stipendienfonds sowie durch die Einführung des Freizeitwerkstätten-

dienstes erweitert. Der Dezemberversauf der Marken und Karten zeigte trotz der ausserordentlichen Beanspruchung der Bevölkerung von den verschiedensten Seiten eine nur unwesentliche Senkung. Dafür flossen von verschiedenen Seiten grössere Gaben an die Stiftung, alles Zeichen dafür, dass das Zutrauen in dieses schweizerische Werk noch immer im Steigen begriffen ist.

**Vorbeugen — heilen!** Zwei Aufgaben sind es, die heute im Vordergrund aller Jugendhilfe stehen: auf der einen Seite die Hilfe für jegliche Form Notleidender und Gebrechlicher, also die eigentliche Fürsorge, und auf der andern Seite die *Ertüchtigung unseres gesunden Nachwuchses* in körperlicher, geistiger und seelischer Hinsicht, also die vorbeugende Hilfe.

Man appelliert ununterbrochen an die Opferfreudigkeit unseres Volkes, und es ist erfreulich, feststellen zu dürfen, dass alle diese Appelle gehört werden, dass die Bevölkerung die notleidenden Brüder und Schwestern nicht im Stich lässt, und dass sie anderseits auch ein Verständnis dafür hat, dass alles getan werde, um Notlagen vorzubeugen.

In diesen Tagen dringt ein neuer Ruf an unser Ohr. Es ist der Schweiz. Bund für Jugendherbergen, der zur Fortsetzung seiner segensreichen Tätigkeit an der schulentlassenen Jugend neue Mittel braucht. Aber es ist nicht einfach eine Bitte um Geld, die diese zum grossen Teil selbst noch jugendlichen Leute an uns richten. Sie offerieren uns den hübschen « *Schweizer Wanderkalender 1941* » zum Preise von Fr. 1.80, den sie mit grosser Mühe und mit Geschick zusammengestellt haben. Wenn man diesen Kalender aufmerksam durchblättert, wird man selber wieder jung. Auf 52 Bildern, von denen 8 farbige noch zudem als Ansichtskarten verwendet werden können, werden uns die Schönheiten des Wanderns vor Augen geführt, und auf den Rückseiten lesen wir in buntem Wechsel teils Ausführungen über das Wandern oder flotte Wanderlieder, teils aber auch Notizen über die eigenen Bestrebungen des Bundes. « *Lerne deine Heimat kennen!* » So ruft der Bund den jungen Burschen und Mädchen zu, und weil er weiss, dass die Börse mancher dieser jungen Leute oft noch recht bescheiden gefüllt ist, so hat er sich zum Ziel gesetzt, ihnen billige Nachtlagerstätten, eben die Jugendherbergen, einzurichten und gegen billiges Entgelt zur Verfügung zu stellen, überall dort, wo sich eine Notwendigkeit dafür auf Grund praktischer Erfahrungen gezeigt hat. Der Unterhalt eines solchen Netzes von Jugendherbergen und das viele Drum und Dran, das eine derartige umfassende Organisation mit sich bringt, erfordern aber bedeutende Mittel, und diese Mittel sollen zum grossen Teil durch den Verkauf dieses « *Schweizer Wanderkalenders 1941* » erbracht werden. Möge ihm ein flotter Absatz beschieden sein!

Dr. R. L.



## Klein Edelweiss im Schweizerland

Eine Geschichte in Bildern für die lieben Kinder autographiert

von Margarete Goetz

OF 22031 Z

Ein altes Bilderbuch, das aber nie veraltet. Ein reizendes Kinderbuch, an dem auch Erwachsene Freude haben

Preis geb. Fr. 5.—

Von der gleichen Verfasserin:

## Sonnenengelein

15 Blatt nach Aquarellen der Künstlerin

Preis geb. Fr. 7.—

**VERLAG FREY & KRATZ, Bleicherweg 14, ZÜRICH 2**



**Ratschläge für Notzeiten.** Das vom Zivilen Frauenhilfsdienst Zürich, Turnegg, Kantonsschulstrasse 1, herausgegebene, sehr empfehlenswerte Büchlein orientiert vorbildlich über den zivilen Frauenhilfsdienst, über behördliche Weisungen, über das Verhalten, wenn wir in unserm Heim bleiben oder es verlassen müssten. Das kleine Bändchen (Preis 20 Rp.) sollte in der Hand jeder Schweizerfrau sein.

« Der Geistesarbeiter », das offizielle Organ des Schweizerischen Schriftstellervereins, empfiehlt « Das Bücherblatt » (Verlag: « Das Bücherblatt », Wallisellen bei Zürich. Jährlich



## PRIMETTE

Klein-Schreibmaschine

Kein Spielzeug, sondern ein wirkliches Qualitäts-Produkt

Nur Fr. 205.—

Miete — Tausch — Raten

**Smith Premier Schreibmaschinen AG.**

Tel. 2 03 79

**BERN**

Marktgasse 19

**Vom Guten das Beste für Ihre Schule!**

**Der widerstandsfähige**

## Kraft - Farbstift

offen à 2.75 Diz.    in 24 Farben    in Schachteln à 2.95 Diz.

Viel besprochen, nie erreicht, weder in Qualität, Leuchtkraft noch Preislage. Ein KOH-I-NOOR-Produkt. Sein Name sagt mehr als grosse Reklame, dafür Spitzenleistung bei bescheidenem Preis. Vorläufig noch ohne Preisauflage erhältlich. Decken Sie deshalb Ihren Frühjahrsbedarf heute noch ein. Farbtabelle unverbindlich. Farbstifte en gros WARTLI AG., AARAU

## Der Charakter und die Charakterbildung

Von P.-D. Dr. Franziska Baumgarten-Tramer. 16 Seiten, 8°. Preis 40 Rp.

Zu beziehen durch die

**Buchdruckerei Böhler & Co., Bern**

## Vom Beruf der Bibliothekarin in der Schweiz

Von Dr. Julia Wernly, Schweizer. Landesbibliothek, Bern. Preis 30 Rp.

**Buchdruckerei Böhler & Co., Bern**

**Wie man gut kocht,  
Abwechslung in den Speisezettel bringt**

lehrt vortrefflich das

# Ralliger Kochbuch

224 Seiten mit Kunstdruckbild in Leinwandeinband. Neu bearbeitet und erweitert von der Haushaltungsschule Ralligen am Thunersee

6. erweiterte Auflage (6.—10. Tausend)  
Über 900 ärztlich geprüfte, gute Rezepte

Allen Hausfrauen, die auf eine gesunde, nicht allzu komplizierte Kost Wert legen, ist das Buch ein unübertrefflicher Berater. Wer es einmal damit versucht hat, möchte es nicht mehr missen.

**Eignet sich auch bestens als Geschenk!**

Reduzierter Preis: Undurchschossen nur Fr. 4.20, durchschossen mit je einem weissen Blatt zum Aufschreiben neuer Rezepte Fr. 6.20

**Verlag: Buchdruckerei Böhler & Co., Bern, Marienstrasse 8**

Postcheck III 286

Telephon 27.733

Fr. 2.40, Ausland Fr. 3.—) mit einer Besprechung, in der es heisst: «... Das Bücherblatt ermöglicht so einen Ueberblick über das gesamte Schrifttum deutscher Sprache. Was in den Tageszeitungen zerstreut ist oder übersehen wurde, ist hier gesammelt... eine lebendige und anregende Zeitschrift, die nicht nur den Schriftstellern, Verlegern und Buchhändlern dient, sondern die auch dem Leser wirklich nützt und alle vier zusammenbringt. Jeder Dienst am wertvollen Buch ist aber Dienst am Geist, und jeder Dienst am Geist ist Dienst an der Freiheit...»

Verlangen Sie überall die

## SCHAFFHAUSER WOLLE



das beste Strickgarn

**Mutzi - Album** ist ein praktischer Helfer für die Unterstufe zum Ausmalen mit Farbstiften, mit Zahlen von 1—10, Fr. 1.60. 1 Exemplar zur Probe verlangen! **10000 Jahre Schaffen und Forschen**, die Wege des Fortschritts vom Einst zum Jetzt, 266 Bilder, Fr. 5.40. — Höflich empfiehlt sich

**ADOLF FLURI — BERN 603**

## Christliche Pension „Libanon“ Speicher

Zentralhgz. Jahresbetrieb. Pension v. Fr. 4 50—5.50. Blick ins Appenzellerland u. Säntis. Auch Dauergäste sind herzl. willkommen. Fam. Flückiger, Tel. 94332.

## Richtig schreiben lernen

durch die billigen u. unübertrefflich praktischen

### Rechtschreibbüchlein

von **Karl Führer** Vorzüglich empfohlen

**I. Heft: Für Mittelklassen,**  
3.-5. Schuljahr, 34 Seiten, Preis 40 Rp.

**II. Heft: Für Oberklassen,**  
5.-9. Schuljahr, 54 Seiten, Preis 55 Rp.

**Schweizer Rechtschreibbuch,**  
für Sekundarschulen, 120 Seiten, bro-  
schiert Fr. 2.20, gebunden Fr. 3.50

**Bestellzettel** (Gewünschtes gefl. unterstreichen)

Adresse: .....

Unterschrift: .....

Gefl. abtrennen und ausgefüllt in offenem,  
mit 5 Rp. frankiertem Kuvert an **Büchler & Co.,**  
**Marienstr. 8, Bern,** senden  
Auch in den Buchhandlungen erhältlich

**Kopfläuse** samt Brut verschwin-  
den in kurzer Zeit  
durch den echten  
„Zigeunergeist“ zu **Fr. 1.60** (Doppelflaschen  
Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-  
Apotheke, Biel.** P 30 U

## LESEBLÄTTER FÜR DIE KLEINEN

### Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift  
(Bodoni) erschienen und zu folgenden  
Preisen erhältlich:

1 Ex. à 20 Rp. 21—50 Ex. à 12 Rp.  
10—20 Ex. à 16 Rp. 51—100 Ex. à 9 Rp.

**Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern**

### Das Weihnachtskind

Als Weihnachtsheftchen sind Separat-  
abzüge erstellt worden, einzeln zu 20 Rp.  
und klassenweise (von 10 Exemplaren  
an) zu 15 Rp.

Postcheck III 286, Tel. 2 77 33